Hennef
DER BÜRGERMEISTER

Beschlussvorlage

Amt:	Stadtbetriebe Hennef (AöR) - Stadtentwicklung, Liegenschaften	**TOP:** _____
Vorl.Nr.:	V/2020/2244	**Anlage Nr.:** _____
Datum:	10.02.2021	

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Energie	10.03.2020	öffentlich

Tagesordnung

Leitbild 2.0 - „Unsere Stadt positioniert sich für die Zukunft„.
Antrag der CDU Fraktion vom 4.11.2019

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt, im Zuge der Beratung des Haushaltsentwurfes 2022 zu prüfen, ob Mittel für einen Leitbildprozess für 2022 oder eines der Folgejahre eingestellt werden können.

Begründung

Der erste Leitbildprozess in Hennef ging 2010 auf einen Antrag der CDU-Fraktion zurück. Im November 2011 hat der Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus „Kernthesen für ein Leitbild und Leitziele“ verabschiedet und sie dem Stadtmarketingverein mit der Bitte übergeben, das „Forum“ einzuberufen, die Kernthesen im Hinblick auf ihre Wirkung und ihre prägenden Charakteristika zu diskutieren, Ideen für konkrete Ziele zu formulieren und denkbare Projekte zu benennen, in deren Umsetzung sich die Ziele manifestieren können. 2012 und 2013 haben neun Arbeitsgruppen ihre Ergebnisse und Vorschläge zu Leitzielen für Hennef vorgelegt. Rund 60 Personen aus allen gesellschaftlichen Gruppen der Stadt haben bei den Arbeitsgruppen mitgewirkt: interessierte Privatpersonen ebenso wie Vereinsvorsitzende, Mitarbeiter der Stadtverwaltung, Unternehmer und Einzelhändler und Repräsentanten der Dachverbände, so des Stadtsportverbandes und der AG der Heimatvereine. Die Übergabe der Ergebnisse des Leitbildprozesses an den Bürgermeister erfolgte anlässlich des Stadtfestes am 14. September 2013. Anhand dieses kurzen Abrisses wird die zeitliche und organisatorische Dimension eines solchen Prozesses deutlich.

Vor dem Hintergrund zahlreicher Projekte, die in der Stadtverwaltung aktuell bearbeitet bzw. umgesetzt werden – Digitalisierungskonzept, Mobilitätskonzept, Kulturentwicklungskonzept – sowie arbeitsaufwändiger anderer Projekte – INHK Stadt Blankenberg, Schulcampus – stehen innerhalb der Verwaltung keine personellen Ressourcen zur Verfügung, einen solchen komplexen Prozess, der mit einem ganz erheblichen Arbeitsaufwand verbunden ist, durchzuführen. Hinzu kommt, dass die genannten Konzepte selbst in Teilen Leitbildcharakter haben. Ein weiteres Leitbild, das neben das bestehende sowie neben zahlreiche themenbezogene Teil-Leitbilder tritt, läuft Gefahr, in der Umsetzung nicht die Wirkung zu haben, die ihm eigentlich zukommen müsste. Ein ähnliches Schicksal hatte im Übrigen auch das erste Leitbild, das im Alltag sowohl in Politik wie Verwaltung kaum Nachhall gefunden hat.

Vor dem Hintergrund des Arbeitsaufwandes und um sicherzustellen, dass der Prozess Wirkung und Nachhaltigkeit hat, wäre es jedenfalls nötig, das Thema an einen auf die Entwicklung und Umsetzung von Leitbildern spezialisierten Dienstleister abzugeben. Dafür stehen im laufenden Haushalt keine finanziellen Mittel zur Verfügung. Ob angesichts der Haushaltsentwicklung vor dem Hintergrund der Pandemie Mittel zur Verfügung gestellt werden können, ist fraglich. Dies muss im Zuge der Haushaltsaufstellung geprüft werden.

Hennef (Sieg), den 10.02.2021

Mario Dahm